

DER WOCHE

«...tik vergisst
- und Event-
ranche»



«...er aus Hünenberg,
und Besitzer vom
tursilo.»

z.V.g.

«...krise hat ein abscheu-
hervorgebracht: «Sys-
». Diese ausserge-
Zeit hat uns gezeit
ichtlich systemrele-
n dieses Wort gleich
emühen. Ich bin den
hen Menschen dank-
n Einsatz. Diese Men-
n auch mehr verdient
vom Balkon.

«...auch Bereiche die le-
sind und trotzdem
nigen als systemrele-
tuft werden. Hast du
es «Lockdowns» Mu-
Hast du einen Film
Serie geschaut? Ein
n oder dich ab einem
Dann hast du Kultur
Kultur ist vielfältig,
gende Definition von
dass alles was der
schaffen hat, Kultur
doch schon einiges.
gehört die Kultur zu
enen systemrelevan-
en. Ohne Kultur, in ih-
Bandbreite, wäre der
cht überlebensfähig.
ich nicht sinnbildlich
tsächlich wortwört-

«...ber auch noch in ei-
n Sinne überlebens-
nlich für diese Men-
von leben. Ich selber
acher und Besitzer ei-
- und Eventlokals

Ein Kirschliebhaber zu Besuch

Vom Deutschen, der für Kirsch drei Tage lang nach Zug fuhr

Von Deborah Wengi

Drei Tage und über 500 Kilometer fuhr der Heidelberger Kirschliebhaber, Markus Müller, auf seinem 'Töffli' in die Schweiz und nach Zug. Den Kanton Zug und die damit verbundene Kultur rund um die Kirschen möchte er nun entdecken.

Zug Er liebt die Schweiz, Zug, Etter und alles, was sich um Kirsch dreht: Der Deutsche Markus Müller aus Heidelberg, der im Technik-Museum Sinsheim arbeitet. Seine Leidenschaft lebt er aus, indem er auf allen möglichen Portalen im Internet Zuger Wertsachen ersteigert, regelmässig Radio Sunshine hört und zudem auch Pate eines Kirschenbaumes der IG Zuger Chriesi ist.

Besuch beim Patenbaum

Seiner Leidenschaft wegen, führte ihn eine dreitägige Reise ins Chriesiland Zug. Die 500 Kilometer lange Reisestrecke bewältigte er mit sei-



Markus Müller und seine 'Heidi' vor dem Etter-Hauptgebäude.

Mai Ly

nem in Zuger Farben geschmückten Töffli 'Heidi'. Dieses baute er mit- samt dem Anhänger um, sodass es nun das wertvollste seiner Art ist und Platz für rund 1000 Flaschen Etterli bietet. In Zug möchte Markus Müller nun einiges entdecken: Das Stadthaus, den Landsgemeindeplatz mit dem Chriesimärt und dem Zytturn, der Berglihof Menzingen, wo Etter seinen Ursprung hat, eine Tour um den Zugersee und natürlich die Etter Distillerie stehen auf

seinem Plan. Ganz besonders freut er sich auch seinen Paten-Chriesibaum, der neben dem Restaurant Blasenberg steht, zu besuchen. Im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums von Etter wird sein Töffli 'Heidi' für ein ganzes Jahr im Showroom und Shop von Etter zu sehen sein. Nach seinem Besuch in Zug wird Markus Müller seine Heimreise zurück nach Heidelberg deshalb mit dem Zug antreten. Weiteres unter www.etter-distillerie.ch

Mittelschulen sind wieder offen

Seit letzten Montag sind Schüler wieder im Präsenzunterricht

Die Zuger Mittelschüler konnten am Montag, 22. Juni, das erste Mal seit der Pandemie wieder zum Präsenzunterricht erscheinen. Der Schritt erfolgte vor dem Hintergrund der anhaltenden Lockerungstendenzen. Die Berufsschulen bleiben mehrheitlich beim Fernunterricht mit Ausnahme von einzelnen Bereichen.

Kanton Die Bildungsdirektion hat aufgrund der Lockerungstendenz beschlossen, dass die Kantonsschulen Zug und Menzingen sowie die Wirtschaftsmittelschule per Montag, 22. Juni, zum Präsenzunterricht im Ganzklassenmodus zurückkehren. Die Fachmittelschule verfügt räumlich nicht über die gleichen



Auch die Schüler der Kantonsschule Zug sollen vor den Sommerferien noch in den